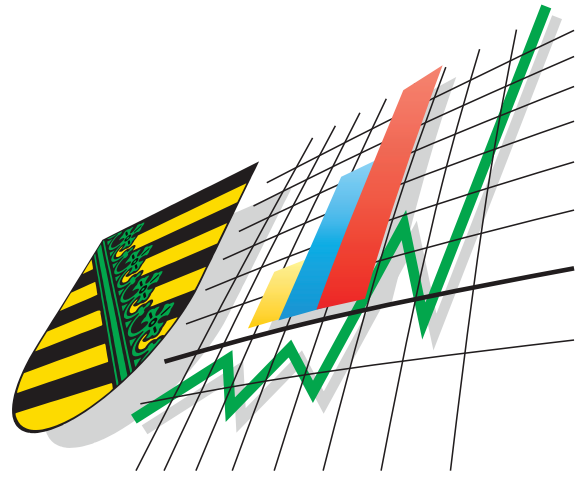


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen

(BAföG)

2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	14
5. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	16
6. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte mit einem oder mehreren Kindern 2006 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2006 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Im EU-Ausland Geförderte 2006 nach Ländern und Umfang der Förderung	30
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten	31
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1997 bis 2006	32
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1997 bis 2006	32
Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2006 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33
Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2006 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2006 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinlichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, ber. 1680), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 9 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809).

## Erläuterungen

### Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind zunächst grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres.

Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben.

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen (Tabelle 2 bis 13). In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig von der Anzahl der Monate des Berichtsjahres, in denen er Leistungen nach dem BAföG erhielt. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

### Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf

Für die Ermittlung dieser Kennzahl wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis zum durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten gesetzt. Der durchschnittliche Monatsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsbestände des Berichtsjahres.

### Förderungsfähige Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hierbei alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden Schulen ab der 10. Klasse sowie Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtsinstituten und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

### Vollförderung

Ein Schüler/Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Der Gesamtbedarf wird ermittelt aus dem Grundbedarf gemäß Bedarfsatz (von der Ausbildungsstätte abhängig) und dem Zusatzbedarf (z. B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt).

### Teilförderung

Ein Schüler/Student gilt als teilgefördert, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. der Ehegatten angerechnet wird.

### Förderungsarten

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

### Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes.

### Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte durch das Gesetz zur Reform und Verbesserung der Ausbildungsförderung - Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001.

Bedarfssätze nach dem AföRG in €

Ausbildungsstätte	Wohnung während der Ausbildung	
	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Weiterführende allgemein bildende Schulen, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	keine Förderung	348
Zumindest zweijährige Berufsfachschul- und Fachschulklassen, die in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	192	348
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung)	348	417
Fachschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung), Abendgymnasien, Kollegs	354	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Hochschulen	377	466

Weitere Informationen können Sie im Internet nachlesen unter <http://www.bafog.bmbf.de>

### Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2006 erhielten im Freistaat Sachsen 77 820 in Ausbildung stehende junge Menschen Förderungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren 1 994 bzw. 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit ging die Zahl der Geförderten erstmals nach neun Jahren zurück.

In den Jahren 2001 bis 2005 war ein deutlicher Anstieg der Gefördertenzahlen und des finanziellen Aufwandes zu verzeichnen. Diese Entwicklung ließ sich vorwiegend auf die Verbesserung der Förderbedingungen nach dem Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) zurückführen, das zum 1. April 2001 in Kraft trat. Die Leistungsempfänger an nahezu allen Ausbildungsstätten profitierten von den höheren Freibeträgen und Bedarfssätzen.

Die Veränderungen der Zahl der BAföG-Empfänger werden durch vielfältige gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen beeinflusst. Ursache für die Verringerung der Gefördertenzahlen 2006 gegenüber dem Vorjahr ist u. a. auch der stärker werdende Einfluss des demografischen Faktors.

2006 sank im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der geförderten Schüler um 218 bzw. 0,6 Prozent auf 36 063, die der Studierenden um 1 774 bzw. 4,1 Prozent auf 41 755. Von den insgesamt knapp 78 000 BAföG-Empfängern waren damit mehr als die Hälfte (54 Prozent) Studierende. Darunter waren 27 733 Personen an wissenschaftlichen/pädagogischen Hochschulen (1 672 bzw. 5,7 Prozent weniger als im Vorjahr) und 11 927 Personen an Fachhochschulen (106 bzw. 0,9 Prozent weniger) immatrikuliert. Von den geförderten Schülern besuchten 24 422 Personen eine Berufsfachschule (475 bzw. 1,9 Prozent weniger) und 1 256 Personen ein Gymnasium (96 bzw. 7,1 Prozent weniger).

Die Förderung erstreckt sich nicht bei allen Personen über ein volles Jahr. 2006 wurden im Durchschnitt 52 216 Personen je Monat gefördert, 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag betrug im Jahr 2006 pro Person 331 €. Ein geförderter Schüler erhielt dabei durchschnittlich wie in den letzten zwei Jahren 286 € und ein geförderter Student 369 € monatlich. Das bedeutete für die Studenten eine Erhöhung des durchschnittlichen Förderungsbetrages je Kopf und Monat um 3 €.

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung betrug im Jahr 2006 insgesamt 207,5 Millionen € und sank damit gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Millionen € bzw. 2,3 Prozent. 70 Prozent der finanziellen Mittel wurden als Zuschuss gezahlt und 30 Prozent in Form von zinslosen Darlehen bereitgestellt. Die Schüler erhielten 81,6 Millionen € in der Regel ausschließlich in Form von Zuschüssen (Tabelle 1).

Voll gefördert in Höhe des errechneten Gesamtbedarfes wurden 34 937 bzw. 44,9 Prozent aller Personen. 42 883 Personen bzw. 55,1 Prozent erhielten lediglich eine Teilförderung. 55 662 Geförderte bzw. 71,5 Prozent wohnten dabei nicht bei den Eltern. Davon erhielten 28,9 Prozent einen Zuschuss zu den Internats- und Unterbringungskosten (Tabelle 3).

Mehr als die Hälfte aller Geförderten (43 929 Personen bzw. 56,4 Prozent) erhielt eine monatliche Förderung von über 300 € (Tabelle 4).

867 Geförderte waren Ausländer, davon 572 Studenten und 295 Schüler. 59,3 Prozent der geförderten Ausländer kamen aus einem Land außerhalb der Europäischen Union (Tabelle 5).

57,9 Prozent aller Geförderten waren Frauen (45 029) und 42,1 Prozent Männer (32 791). Über die Hälfte (41 633 bzw. 53,5 Prozent) aller Geförderten waren im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. Bei den Frauen waren es 23 735 bzw. 52,7 Prozent und bei den Männern 17 898 bzw. 54,6 Prozent. Die Mehrzahl der übrigen geförderten jungen Frauen (14 088 bzw. 31,3 Prozent) waren unter 20 Jahre. Dagegen waren 9 021 bzw. 27,5 Prozent der geförderten Männer 25 Jahre und älter. 3 554 bzw. 4,6 Prozent der Geförderten waren bereits junge Eltern mit einem oder mehreren Kindern (Tabellen 6 und 7).

Bei 41 990 bzw. 54,0 Prozent der Geförderten waren Vater und Mutter Einkommensbezieher. Bei 16,7 Prozent (2005: 16,9 Prozent) hatten nur die Väter ein Einkommen und bei 14,1 Prozent (2005: 14,1 Prozent) gehörten nur die Mütter zu den Einkommensbeziehern. Von 15,2 Prozent der Geförderten hatten Vater und Mutter kein Einkommen bzw. lagen keine Angaben vor (2005: 15,0 Prozent). Der größte Teil der berufstätigen Mütter befand sich im Angestelltenverhältnis (26 677 bzw. 59,4 Prozent), bei den berufstätigen Vätern war der Anteil der Arbeiter (24 133 bzw. 51,0 Prozent) am höchsten (Tabellen 8, 9 und 10).

Von den Geförderten besaßen 1 532 (2,0 Prozent) bereits einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, darunter 954 einen Lehrabschluss (Tabelle 11).

25 452 bzw. 61,0 Prozent der geförderten Studierenden waren Studenten im 1. bis 5. Fachsemester. 24,6 Prozent hatten 2006 mit dem Fachstudium begonnen. Die Zahl der Geförderten im 1. Fachsemester verringerte sich im Vergleich zum Jahr 2005 um 11,0 Prozent. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Studenten im 1. Fachsemester an sächsischen Hochschulen um 7,4 Prozent zurück (Tabelle 12).

946 BAföG-Empfänger aus dem gesamten Bundesgebiet erhielten in Sachsen Förderung für ihren Auslandsaufenthalt in einem osteuropäischen EU-Land. Das beliebteste Land darunter war Polen mit 426 Geförderten bzw. 45,0 Prozent (Tabelle 13).

Im Berichtsjahr stellten darüber hinaus 1 015 Studenten einen Antrag auf ein verzinsliches Bankdarlehen in einem Umfang von 2,4 Millionen €. Das waren 115 Studenten bzw. 12,8 Prozent mehr als im Vorjahr, der höchste Stand seit der Einführung 1996. Der Umfang des beantragten Bankdarlehens erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 16,1 Prozent (Tabelle 14).

# 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
<b>Geförderte</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>1997<sup>2)</sup></b>	<b>43 258</b>	<b>28 271</b>	<b>83 542</b>	<b>55 654</b>	<b>27 887</b>	<b>246</b>
	<b>1998<sup>2)</sup></b>	<b>47 152</b>	<b>30 878</b>	<b>91 869</b>	<b>61 465</b>	<b>30 404</b>	<b>248</b>
	<b>1999<sup>2)</sup></b>	<b>50 888</b>	<b>33 060</b>	<b>100 832</b>	<b>67 678</b>	<b>33 154</b>	<b>254</b>
	<b>2000<sup>2)</sup></b>	<b>54 634</b>	<b>35 959</b>	<b>112 643</b>	<b>75 536</b>	<b>37 107</b>	<b>261</b>
	<b>2001<sup>2)3)</sup></b>	<b>66 083</b>	<b>42 097</b>	<b>156 449</b>	<b>105 691</b>	<b>50 758</b>	<b>310</b>
	<b>2002<sup>2)3)</sup></b>	<b>72 393</b>	<b>47 684</b>	<b>184 542</b>	<b>126 068</b>	<b>58 473</b>	<b>323</b>
	<b>2003<sup>2)3)</sup></b>	<b>76 425</b>	<b>50 823</b>	<b>197 436</b>	<b>136 462</b>	<b>60 975</b>	<b>324</b>
	<b>2004<sup>2)3)</sup></b>	<b>78 862</b>	<b>53 161</b>	<b>208 127</b>	<b>144 608</b>	<b>63 520</b>	<b>326</b>
	<b>2005<sup>2)3)</sup></b>	<b>79 814</b>	<b>53 572</b>	<b>212 278</b>	<b>147 935</b>	<b>64 343</b>	<b>330</b>
	<b>2006<sup>2)3)</sup></b>	<b>77 820</b>	<b>52 216</b>	<b>207 457</b>	<b>145 189</b>	<b>62 267</b>	<b>331</b>
<b>Schüler</b>							
Gymnasien	1997	708	445	1 329	1 329	-	249
	1998	715	442	1 323	1 323	-	249
	1999	761	464	1 428	1 428	-	256
	2000	770	491	1 566	1 566	-	266
	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
	2006	1 256	837	3 354	3 354	-	334
Berufsfachschulen	1997	10 732	6 694	14 148	14 148	-	176
	1998	12 613	7 871	16 884	16 884	-	179
	1999	14 055	8 790	19 594	19 593	1	186
	2000	15 112	9 777	22 487	22 486	2	192
	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
	2006	24 422	16 022	47 030	47 021	9	245
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1997	846	560	1 354	1 354	-	201
	1998	529	402	1 005	1 005	-	209
	1999	297	195	511	511	-	218
	2000	134	86	242	242	-	236
	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331
	2005	220	146	529	529	-	303
	2006	234	172	615	615	-	299

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

3) einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1997	516	306	935	935	-	255
	1998	565	331	1 028	1 028	-	259
	1999	603	350	1 124	1 124	-	268
	2000	647	392	1 289	1 289	-	275
	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
2006	875	545	2 227	2 227	-	341	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1997	1 513	800	2 393	2 393	-	250
	1998	1 594	816	2 416	2 416	-	247
	1999	1 830	921	2 771	2 771	-	251
	2000	2 057	1 135	3 355	3 355	-	246
	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
2006	3 159	1 805	7 232	7 232	-	334	
Berufsaufbauschulen	1997	108	48	172	172	-	296
	1998	124	55	186	186	-	283
	1999	125	57	200	200	-	292
	2000	132	62	213	213	-	285
	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
2006	288	172	756	756	-	367	
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1997	2 022	1 359	4 839	4 839	-	297
	1998	2 387	1 627	5 779	5 779	-	296
	1999	2 669	1 830	6 510	6 510	-	297
	2000	2 800	1 961	6 967	6 967	-	296
	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392
2006	4 293	3 173	14 608	14 608	-	384	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand



Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Abendgymnasien	1997	102	68	290	290	-	354
	1998	95	63	271	271	-	362
	1999	120	80	329	329	-	344
	2000	110	74	266	266	-	301
	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
	2006	267	200	1 112	1 112	-	464
Kolleg	1997	738	505	1 943	1 943	-	321
	1998	656	459	1 810	1 810	-	329
	1999	636	446	1 706	1 706	-	319
	2000	680	466	1 630	1 630	-	291
	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
	2006	984	711	4 026	4 026	-	472
Übrige Ausbildungs- stätten <sup>2)</sup>	1997	37	15	42	42	-	236
	1998	40	17	44	44	-	259
	1999	56	22	64	64	-	244
	2000	63	28	86	86	-	257
	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
	2006	285	140	627	627	-	373
<b>Zusammen</b>	<b>1997<sup>3)</sup></b>	<b>17 322</b>	<b>10 802</b>	<b>27 447</b>	<b>27 447</b>	<b>-</b>	<b>212</b>
	<b>1998<sup>3)</sup></b>	<b>19 318</b>	<b>12 082</b>	<b>30 745</b>	<b>30 745</b>	<b>-</b>	<b>212</b>
	<b>1999<sup>3)</sup></b>	<b>21 152</b>	<b>13 154</b>	<b>34 238</b>	<b>34 237</b>	<b>1</b>	<b>217</b>
	<b>2000<sup>3)</sup></b>	<b>22 505</b>	<b>14 472</b>	<b>38 101</b>	<b>38 100</b>	<b>2</b>	<b>219</b>
	<b>2001<sup>3)</sup></b>	<b>27 680</b>	<b>16 986</b>	<b>54 502</b>	<b>54 500</b>	<b>2</b>	<b>267</b>
	<b>2002<sup>3)</sup></b>	<b>30 945</b>	<b>19 731</b>	<b>66 925</b>	<b>66 921</b>	<b>4</b>	<b>283</b>
	<b>2003<sup>3)</sup></b>	<b>33 755</b>	<b>21 927</b>	<b>74 766</b>	<b>74 758</b>	<b>8</b>	<b>284</b>
	<b>2004<sup>3)</sup></b>	<b>35 431</b>	<b>23 405</b>	<b>80 191</b>	<b>80 188</b>	<b>3</b>	<b>286</b>
	<b>2005<sup>3)</sup></b>	<b>36 281</b>	<b>24 007</b>	<b>82 316</b>	<b>82 311</b>	<b>5</b>	<b>286</b>
<b>2006<sup>3)</sup></b>	<b>36 063</b>	<b>23 775</b>	<b>81 587</b>	<b>81 578</b>	<b>9</b>	<b>286</b>	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

3) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
<b>Studenten</b>							
Höhere Fachschulen	1997	6	4	13	8	6	271
	1998	4	3	9	4	4	256
	1999	1	1	3	2	2	256
	2000	2	2	5	3	3	269
	2001	1	0	0	0	0	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
	2006	2	0	1	1	1	200
Akademien	1997	1 022	682	1 752	878	874	214
	1998	1 066	732	1 864	934	930	212
	1999	1 091	716	1 827	915	913	213
	2000	1 087	727	1 956	980	976	224
	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
	2006	1 491	997	3 498	1 759	1 739	292
Fachhochschulen	1997	8 069	5 487	17 943	9 004	8 939	273
	1998	8 920	6 002	19 999	10 030	9 969	278
	1999	9 530	6 367	21 826	10 951	10 874	286
	2000	10 058	6 667	23 639	11 859	11 780	296
	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
	2006	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
Kunsthochschulen	1997	712	515	2 002	1 007	995	324
	1998	665	468	1 827	921	905	326
	1999	680	476	1 889	950	939	331
	2000	685	479	1 911	964	948	332
	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380
	2006	602	422	1 954	990	965	386

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Studenten							
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	1997	16 127	10 782	34 383	17 310	17 073	266
	1998	17 179	11 592	37 427	18 832	18 595	269
	1999	18 434	12 347	41 049	20 623	20 426	277
	2000	20 297	13 613	47 031	23 631	23 400	288
	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
2006	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364	
<b>Zusammen</b>	1997 <sup>2)</sup>	<b>25 936</b>	<b>17 470</b>	<b>56 094</b>	<b>28 206</b>	<b>27 887</b>	<b>267</b>
	1998 <sup>2)</sup>	<b>27 834</b>	<b>18 796</b>	<b>61 125</b>	<b>30 720</b>	<b>30 403</b>	<b>271</b>
	1999 <sup>2)</sup>	<b>29 736</b>	<b>19 906</b>	<b>66 593</b>	<b>33 441</b>	<b>33 153</b>	<b>279</b>
	2000 <sup>2)</sup>	<b>32 129</b>	<b>21 488</b>	<b>74 541</b>	<b>37 437</b>	<b>37 105</b>	<b>289</b>
	2001 <sup>2)</sup>	<b>38 402</b>	<b>25 110</b>	<b>101 945</b>	<b>51 190</b>	<b>50 754</b>	<b>338</b>
	2002 <sup>2)</sup>	<b>41 447</b>	<b>27 952</b>	<b>117 612</b>	<b>59 144</b>	<b>58 466</b>	<b>351</b>
	2003 <sup>2)</sup>	<b>42 667</b>	<b>28 895</b>	<b>122 662</b>	<b>61 698</b>	<b>60 964</b>	<b>354</b>
	2004 <sup>2)</sup>	<b>43 428</b>	<b>29 753</b>	<b>127 922</b>	<b>64 408</b>	<b>63 514</b>	<b>358</b>
2005 <sup>2)</sup>	<b>43 529</b>	<b>29 562</b>	<b>129 952</b>	<b>65 615</b>	<b>64 337</b>	<b>366</b>	
2006 <sup>2)</sup>	<b>41 755</b>	<b>28 440</b>	<b>125 866</b>	<b>63 609</b>	<b>62 259</b>	<b>369</b>	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

## 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Haupt-, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	1997	12 832	8 018	17 796	17 796	-	185
	1998	14 451	9 058	20 271	20 271	-	187
	1999	15 748	9 811	22 689	22 688	1	193
	2000	16 698	10 761	25 631	25 630	2	198
	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
2006	26 856	17 613	53 375	53 366	9	253	
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	1997	1 628	852	2 578	2 578	-	252
	1998	1 729	875	2 614	2 614	-	249
	1999	1 979	987	3 004	3 004	-	254
	2000	2 217	1 209	3 607	3 607	-	248
	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
2006	3 663	2 078	8 466	8 466	-	339	
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	1997	2 862	1 932	7 073	7 073	-	305
	1998	3 138	2 149	7 860	7 860	-	305
	1999	3 425	2 356	8 545	8 545	-	302
	2000	3 590	2 501	8 864	8 864	-	296
	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
2006	5 544	4 083	19 746	19 746	-	403	
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissen- schaftliche Hochschulen	1997	25 936	17 470	56 094	28 206	27 887	267
	1998	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
<b>Insgesamt</b>	<b>1997<sup>2)</sup></b>	<b>43 258</b>	<b>28 271</b>	<b>83 542</b>	<b>55 654</b>	<b>27 887</b>	<b>246</b>
	<b>1998<sup>2)</sup></b>	<b>47 152</b>	<b>30 878</b>	<b>91 869</b>	<b>61 465</b>	<b>30 404</b>	<b>248</b>
	<b>1999<sup>2)</sup></b>	<b>50 888</b>	<b>33 060</b>	<b>100 832</b>	<b>67 678</b>	<b>33 154</b>	<b>254</b>
	<b>2000<sup>2)</sup></b>	<b>54 634</b>	<b>35 959</b>	<b>112 643</b>	<b>75 536</b>	<b>18 973</b>	<b>261</b>
	<b>2001<sup>2)3)</sup></b>	<b>66 083</b>	<b>42 097</b>	<b>156 449</b>	<b>105 691</b>	<b>50 758</b>	<b>310</b>
	<b>2002<sup>2)3)</sup></b>	<b>72 393</b>	<b>47 684</b>	<b>184 542</b>	<b>126 068</b>	<b>58 473</b>	<b>323</b>
	<b>2003<sup>2)3)</sup></b>	<b>76 425</b>	<b>50 823</b>	<b>197 436</b>	<b>136 462</b>	<b>60 975</b>	<b>324</b>
	<b>2004<sup>2)3)</sup></b>	<b>78 862</b>	<b>53 161</b>	<b>208 127</b>	<b>144 608</b>	<b>63 520</b>	<b>326</b>
	<b>2005<sup>2)3)</sup></b>	<b>79 814</b>	<b>53 572</b>	<b>212 278</b>	<b>147 935</b>	<b>64 343</b>	<b>330</b>
	<b>2006<sup>2)3)</sup></b>	<b>77 820</b>	<b>52 216</b>	<b>207 457</b>	<b>145 189</b>	<b>62 267</b>	<b>331</b>

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

3) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

### 3. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		zusammen	Teilförderung	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%			Anzahl	%	
Gymnasien	1 256	-	1 256	623	-	100	633	-	100
Berufsfachschulen	24 422	12 911	11 511	13 996	58,9	41,1	10 426	44,8	55,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	234	35	199	111	18,0	82,0	123	12,2	87,8
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	875	-	875	463	-	100	412	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	1 524	1 635	1 695	44,8	55,2	1 464	52,3	47,7
Berufsaufbauschulen	288	63	225	161	20,5	79,5	127	23,6	76,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	1 303	2 990	2 592	26,9	73,1	1 701	35,6	64,4
Abendgymnasien	267	61	206	233	21,9	78,1	34	29,4	70,6
Kolleg	984	176	808	896	18,0	82,0	88	17,0	83,0
Fernunterrichtsinstitute	2	-	2	-	-	-	2	-	100
Höhere Fachschulen	2	-	2	-	-	-	2	-	100
Akademien	1 491	512	979	265	30,2	69,8	1 226	35,2	64,8
Fachhochschulen	11 927	2 179	9 748	4 789	16,7	83,3	7 138	19,3	80,7
Kunsthochschulen	602	34	568	200	5,5	94,5	402	5,7	94,3
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 733	3 283	24 450	8 735	12,6	87,4	18 998	11,5	88,5
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	285	77	208	178	26,4	73,6	107	28,0	72,0
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>22 158</b>	<b>55 662</b>	<b>34 937</b>	<b>34,4</b>	<b>65,6</b>	<b>42 883</b>	<b>23,7</b>	<b>76,3</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

#### 4. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit einem monatlichen						
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
Gymnasien	1 256	25	14	31	32	41	47	37
Berufsfachschulen	24 422	1 218	720	856	928	975	1 097	9 060
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	234	7	7	5	10	7	12	28
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	875	18	4	19	12	18	28	29
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	66	47	58	69	80	70	85
Berufsaufbauschulen	288	4	4	2	7	2	4	6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	71	50	60	53	62	85	78
Abendgymnasien	267	-	1	-	-	-	1	1
Kolleg	984	-	1	-	1	-	1	2
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	2	-	1	-	-	-	-	-
Akademien	1 491	107	68	73	68	74	70	77
Fachhochschulen	11 927	344	229	267	269	315	279	384
Kunsthochschulen	602	26	4	16	15	14	14	21
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	27 733	1 048	701	771	766	944	917	965
Übrige Ausbildungs- stätten <sup>2)</sup>	285	6	2	3	3	5	4	8
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>2 940</b>	<b>1 853</b>	<b>2 161</b>	<b>2 233</b>	<b>2 537</b>	<b>2 629</b>	<b>10 781</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Förderungsbetrag von ... bis ... €								Ausbildungsstätte
201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 und mehr	
40	34	43	44	192	160	485	31	Gymnasien
352	484	393	429	1 423	1 333	4 615	539	Berufsfachschulen
10	7	7	5	25	21	68	15	Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
24	25	25	24	129	109	370	41	Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
97	90	91	113	932	122	276	963	Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
5	6	5	7	51	17	49	119	Berufsaufbauschulen
99	94	99	119	252	698	624	1 849	Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
2	-	2	-	9	36	35	180	Abendgymnasien
1	2	3	5	7	142	105	714	Kolleg
-	-	-	-	-	1	1	-	Fernunterrichtsinstitute
-	-	-	-	1	-	-	-	Höhere Fachschulen
57	78	60	86	124	198	101	250	Akademien
345	393	388	420	803	1 377	992	5 122	Fachhochschulen
21	25	15	18	50	48	58	257	Kunsthochschulen
943	1 046	962	1 086	2 210	2 943	2 137	10 294	Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen
5	5	8	10	93	6	26	101	Übrige Ausbildungs- stätten <sup>2)</sup>
<b>2 001</b>	<b>2 289</b>	<b>2 101</b>	<b>2 366</b>	<b>6 301</b>	<b>7 211</b>	<b>9 942</b>	<b>20 475</b>	<b>Insgesamt</b>



## 5. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon						
		Deutsche		Ausländer		davon		
		Anzahl	%	Anzahl	%	aus EU-Ländern	aus Nicht-EU-Ländern	heimatlose und asylberechtigte Ausländer
Gymnasien	1 256	1 227	97,7	29	2,3	4	21	4
Berufsfachschulen	24 422	24 220	99,2	202	0,8	24	114	64
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	234	233	99,6	1	0,4	-	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	875	863	98,6	12	1,4	1	9	2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	3 134	99,2	25	0,8	5	9	11
Berufsaufbauschulen	288	286	99,3	2	0,7	1	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	4 280	99,7	13	0,3	3	6	4
Abendgymnasien	267	266	99,6	1	0,4	-	1	-
Kolleg	984	981	99,7	3	0,3	1	2	-
Fernunterrichtsinstitute	2	2	100	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	2	2	100	-	-	-	-	-
Akademien	1 491	1 488	99,8	3	0,2	2	-	1
Fachhochschulen	11 927	11 811	99,0	116	1,0	24	65	27
Kunsthochschulen	602	591	98,2	11	1,8	3	3	5
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 733	27 291	98,4	442	1,6	53	277	112
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	285	278	97,2	7	2,5	-	5	2
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>76 953</b>	<b>98,9</b>	<b>867</b>	<b>1,1</b>	<b>121</b>	<b>514</b>	<b>232</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 6. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
<b>Insgesamt</b>							
Gymnasien	1 256	1	885	350	18	1	1
Berufsfachschulen	24 422	11	14 153	8 766	1 367	100	25
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	234	-	32	162	34	6	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	875	1	478	323	72	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	-	549	2 065	516	22	7
Berufsaufbauschulen	288	-	34	190	60	4	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	-	613	2 258	1 294	123	5
Abendgymnasien	267	-	-	131	122	14	-
Kolleg	984	-	22	550	357	55	-
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	1	1	-	-
Höhere Fachschulen	2	-	-	2	-	-	-
Akademien	1 491	-	164	998	290	34	5
Fachhochschulen	11 927	-	655	6 798	3 832	577	65
Kunsthochschulen	602	-	36	324	201	37	4
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 733	-	2 236	18 564	6 066	744	123
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	285	1	89	151	42	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>14</b>	<b>19 946</b>	<b>41 633</b>	<b>14 272</b>	<b>1 720</b>	<b>235</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
<b>männlich</b>							
Gymnasien	518	-	348	162	7	1	-
Berufsfachschulen	6 424	6	3 845	2 031	497	37	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	57	-	3	35	14	5	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	256	1	108	108	38	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 822	-	261	1 205	340	12	4
Berufsaufbauschulen	136	-	11	86	39	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 586	-	58	620	825	82	1
Abendgymnasien	120	-	-	46	63	11	-
Kolleg	511	-	10	245	223	33	-
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	1	1	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	686	-	41	440	178	24	3
Fachhochschulen	7 186	-	263	3 915	2 600	370	38
Kunsthochschulen	229	-	7	130	80	12	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	13 123	-	868	8 813	3 004	382	56
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	135	-	42	61	30	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>32 791</b>	<b>7</b>	<b>5 865</b>	<b>17 898</b>	<b>7 939</b>	<b>972</b>	<b>110</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
<b>weiblich</b>							
Gymnasien	738	1	537	188	11	-	1
Berufsfachschulen	17 998	5	10 308	6 735	870	63	17
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	177	-	29	127	20	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	619	-	370	215	34	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 337	-	288	860	176	10	3
Berufsaufbauschulen	152	-	23	104	21	4	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 707	-	555	1 638	469	41	4
Abendgymnasien	147	-	-	85	59	3	-
Kolleg	473	-	12	305	134	22	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	2	-	-	2	-	-	-
Akademien	805	-	123	558	112	10	2
Fachhochschulen	4 741	-	392	2 883	1 232	207	27
Kunsthochschulen	373	-	29	194	121	25	4
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	14 610	-	1 368	9 751	3 062	362	67
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	150	1	47	90	12	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>45 029</b>	<b>7</b>	<b>14 081</b>	<b>23 735</b>	<b>6 333</b>	<b>748</b>	<b>125</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 7. Geförderte<sup>1)</sup> mit einem oder mehreren Kindern 2006 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	<b>Insgesamt</b>							
Gymnasien	18	3	16	-	1	3	-	-
Berufsfachschulen	957	224	795	119	133	81	16	9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	6	-	4	-	2	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	40	5	29	1	8	4	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	90	23	74	11	12	9	2	1
Berufsaufbauschulen	22	6	17	3	4	1	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	249	81	206	46	34	27	4	2
Abendgymnasien	13	4	9	1	4	2	-	-
Kolleg	48	20	37	8	7	9	2	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	29	10	18	1	9	9	1	-
Fachhochschulen	423	129	299	46	109	69	5	5
Kunsthochschulen	36	9	31	6	5	2	-	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	844	246	605	109	204	106	17	14
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	13	6	9	4	4	2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 788</b>	<b>766</b>	<b>2 149</b>	<b>355</b>	<b>536</b>	<b>324</b>	<b>49</b>	<b>33</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte<sup>1)</sup> mit einem oder mehreren Kindern 2005 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	<b>männlich</b>							
Gymnasien	1	2	1	-	-	2	-	-
Berufsfachschulen	99	14	78	7	20	6	1	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2	-	1	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	3	1	2	-	1	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	24	3	19	1	5	1	-	-
Berufsaufbauschulen	6	1	4	-	2	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	60	14	49	10	11	4	-	-
Abendgymnasien	5	2	3	1	2	1	-	-
Kolleg	10	5	9	2	1	1	-	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	16	4	9	-	6	4	-	-
Fachhochschulen	177	54	127	21	49	29	-	1
Kunsthochschulen	8	2	6	1	2	1	-	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	261	67	177	30	78	36	4	-
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	6	1	2	-	4	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>678</b>	<b>170</b>	<b>487</b>	<b>73</b>	<b>182</b>	<b>88</b>	<b>5</b>	<b>2</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte<sup>1)</sup> mit einem oder mehreren Kindern 2005 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	<b>weiblich</b>							
Gymnasien	17	1	15	-	1	1	-	-
Berufsfachschulen	858	210	717	112	113	75	15	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	4	-	3	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	37	4	27	1	7	3	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	66	20	55	10	7	8	2	1
Berufsaufbauschulen	16	5	13	3	2	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	189	67	157	36	23	23	4	2
Abendgymnasien	8	2	6	-	2	1	-	-
Kolleg	38	15	28	6	6	8	2	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	13	6	9	1	3	5	1	-
Fachhochschulen	246	75	172	25	60	40	5	4
Kunsthochschulen	28	7	25	5	3	1	-	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	583	179	428	79	126	70	13	14
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	7	5	7	4	-	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 110</b>	<b>596</b>	<b>1 662</b>	<b>282</b>	<b>354</b>	<b>236</b>	<b>44</b>	<b>31</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 8. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr								
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 und mehr
<b>Vater und Mutter</b>										
<b>Vater</b>										
Arbeiter	16 892	160	371	824	1 555	2 289	2 680	2 530	2 205	4 278
Angestellter	9 828	38	103	197	366	620	816	1 073	1 161	5 454
Beamter	938	2	2	7	11	27	44	88	83	674
Selbständig	6 217	71	259	456	621	838	826	764	682	1 700
Nicht berufstätig	8 115	292	679	1 005	1 128	1 134	1 021	902	722	1 232
<b>Zusammen</b>	<b>41 990</b>	<b>563</b>	<b>1 414</b>	<b>2 489</b>	<b>3 681</b>	<b>4 908</b>	<b>5 387</b>	<b>5 357</b>	<b>4 853</b>	<b>13 338</b>
<b>Mutter</b>										
Arbeiterin	9 194	124	320	663	1 100	1 414	1 546	1 337	1 019	1 671
Angestellte	20 595	72	238	595	1 039	1 782	2 322	2 735	2 811	9 001
Beamtin	648	-	1	7	12	16	32	57	67	456
Selbständig	2 832	51	148	230	295	366	378	306	243	815
Nicht berufstätig	8 721	316	707	994	1 235	1 330	1 109	922	713	1 395
<b>Zusammen</b>	<b>41 990</b>	<b>563</b>	<b>1 414</b>	<b>2 489</b>	<b>3 681</b>	<b>4 908</b>	<b>5 387</b>	<b>5 357</b>	<b>4 853</b>	<b>13 338</b>
<b>Nur Vater</b>										
Arbeiter	5 431	410	499	969	1 375	1 015	629	313	145	76
Angestellter	2 679	86	113	160	273	382	401	331	311	622
Beamter	411	6	6	6	10	25	61	72	49	176
Selbständig	1 237	199	233	213	174	129	81	70	42	96
Nicht berufstätig	3 238	972	806	489	372	223	174	81	49	72
<b>Zusammen</b>	<b>12 996</b>	<b>1 673</b>	<b>1 657</b>	<b>1 837</b>	<b>2 204</b>	<b>1 774</b>	<b>1 346</b>	<b>867</b>	<b>596</b>	<b>1 042</b>
<b>Nur Mutter</b>										
Arbeiterin	2 335	358	498	621	403	220	119	74	29	13
Angestellte	4 712	268	351	693	794	779	758	544	300	225
Beamtin	161	5	6	1	6	11	46	28	26	32
Selbständig	622	154	145	120	73	51	32	15	10	22
Nicht berufstätig	3 137	1 372	827	425	215	120	93	44	22	19
<b>Zusammen</b>	<b>10 967</b>	<b>2 157</b>	<b>1 827</b>	<b>1 860</b>	<b>1 491</b>	<b>1 181</b>	<b>1 048</b>	<b>705</b>	<b>387</b>	<b>311</b>
<b>Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe</b>	<b>11 867</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen



### 9. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geförderte		Darunter Geförderte, deren Vater						
			berufstätig ist <sup>2)</sup>				nicht berufstätig ist		
	zusammen		als						
			Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger			
Anzahl	%	Anzahl				%			
Gymnasien	1 256	763	60,7	371	218	17	157	392	31,2
Berufsfachschulen	24 422	13 387	54,8	8 924	2 252	231	1 980	8 209	33,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	234	141	60,3	74	46	4	17	63	26,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	875	451	51,5	261	87	10	93	304	34,7
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	1 691	53,5	1 003	374	40	274	849	26,9
Berufsaufbauschulen	288	146	50,7	91	29	3	23	86	29,9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	2 066	48,1	1 363	363	36	304	972	22,6
Abendgymnasien	267	6	2,3	4	2	-	-	6	2,2
Kolleg	984	38	3,9	18	8	1	11	42	4,3
Fernunterrichtsinstitute	2	1	50,0	1	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	2	2	100	-	2	-	-	-	-
Akademien	1 491	1 032	69,2	514	284	22	212	243	16,3
Fachhochschulen	11 927	7 299	61,2	3 659	2 113	208	1 319	2 391	20,1
Kunsthochschulen	602	409	67,9	100	177	20	112	125	20,8
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	27 733	19 724	71,1	7 667	7 262	794	4 001	5 219	18,8
Übrige Ausbildungsstätten <sup>3)</sup>	285	120	42,1	83	19	4	14	99	34,7
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>47 276</b>	<b>60,8</b>	<b>24 133</b>	<b>13 236</b>	<b>1 390</b>	<b>8 517</b>	<b>19 000</b>	<b>24,4</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Vater verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

### 10. Geförderte<sup>1)</sup> 2005 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geförderte		Darunter Geförderte, deren Mutter						
			berufstätig ist <sup>2)</sup>				nicht berufstätig ist		
	zusammen		als						
			Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige			
Anzahl	%	Anzahl				%			
Gymnasien	1 256	688	54,8	199	400	8	81	533	42,4
Berufsfachschulen	24 422	12 079	49,5	5 302	5 675	84	1 018	11 379	46,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	234	128	54,7	44	71	2	11	88	37,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	875	431	49,3	155	234	4	38	388	44,3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	1 585	50,2	635	798	18	134	1 142	36,2
Berufsaufbauschulen	288	130	45,1	53	63	2	12	116	40,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	1 914	44,6	831	962	24	97	1 334	31,1
Abendgymnasien	267	6	2,2	1	3	1	1	8	3,0
Kolleg	984	39	4,0	11	26	-	2	44	4,5
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	2	2	100	-	2	-	-	-	-
Akademien	1 491	982	65,9	227	648	17	90	337	22,6
Fachhochschulen	11 927	7 177	60,2	2 037	4 380	127	633	3 113	26,1
Kunsthochschulen	602	393	65,3	50	260	6	77	165	27,4
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	27 733	19 271	69,5	3 633	13 114	545	1 979	7 013	25,3
Übrige Ausbildungsstätten <sup>3)</sup>	285	100	35,1	45	41	1	13	150	52,6
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>44 925</b>	<b>57,7</b>	<b>13 223</b>	<b>26 677</b>	<b>839</b>	<b>4 186</b>	<b>25 810</b>	<b>33,2</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

### 11. Geförderte<sup>1)</sup> 2006 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Geförderte	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss				
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer			
				Lehre	Berufsfachschule <sup>2)</sup>	Fachschulklasse <sup>3)</sup>	sonstigen Ausbildungsstätte <sup>4)</sup>
Gymnasien	1 256	1 252	4	-	1	-	3
Berufsfachschulen	24 422	24 186	236	2	231	1	2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	234	231	3	-	2	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	875	869	6	-	4	-	2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 159	3 118	41	13	12	5	11
Berufsaufbauschulen	288	283	5	1	-	-	4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 293	4 239	54	17	17	20	-
Abendgymnasien	267	267	-	-	-	-	-
Kolleg	984	984	-	-	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	2	2	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	2	2	-	-	-	-	-
Akademien	1 491	1 490	1	-	-	-	1
Fachhochschulen	11 927	11 367	560	479	61	4	16
Kunsthochschulen	602	578	24	15	8	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 733	27 134	599	427	149	8	15
Übrige Ausbildungsstätten <sup>5)</sup>	285	284	1	-	-	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>77 820</b>	<b>76 286</b>	<b>1 532</b>	<b>954</b>	<b>485</b>	<b>40</b>	<b>53</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

4) einschließlich Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Akademien, Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen

5) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 12. Geförderte Studierende<sup>1)</sup> 2006 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Hochschulen</b>										
1.	10 278	24,6	3 642	35,4	6 636	64,6	1 873	18,2	8 605	83,7
2.	322	0,8	86	26,7	236	73,3	38	11,8	284	88,2
3.	8 616	20,6	3 003	34,9	5 613	65,1	1 238	14,4	7 378	85,6
4.	768	1,8	239	31,1	529	68,9	78	10,2	690	89,8
5.	5 468	13,1	1 766	32,3	3 702	67,7	603	11,0	4 865	89,0
6.	1 263	3,0	403	31,9	860	68,1	103	8,2	1 160	91,8
7.	5 340	12,8	1 882	35,2	3 458	64,8	640	12,0	4 700	88,0
8.	1 459	3,5	512	35,1	947	64,9	136	9,3	1 323	90,7
9.	2 766	6,6	855	30,9	1 911	69,1	313	11,3	2 453	88,7
10.	833	2,0	303	36,4	530	63,6	64	7,7	769	92,3
11.	481	1,2	161	33,5	320	66,5	39	8,1	442	91,9
12.	131	0,3	53	40,5	78	59,5	6	4,6	125	95,4
13.	71	0,2	24	33,8	47	66,2	4	5,6	67	94,4
14.	21	0,1	10	47,6	11	52,4	2	9,5	19	90,5
15. und mehr ohne Angabe	10	0,0	5	50,0	5	50,0	-	-	10	100
<b>Insgesamt</b>	<b>41 755</b>	<b>100</b>	<b>13 989</b>	<b>33,5</b>	<b>27 766</b>	<b>66,5</b>	<b>6 008</b>	<b>14,4</b>	<b>35 747</b>	<b>85,6</b>
<b>Höhere Fachschulen und Akademien</b>										
1.	4	0,3	2	50,0	2	50,0	1	25,0	3	75,0
2.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
3.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
4.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
5.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
8.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
9.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	1	0,1	-	-	1	100	1	100	-	-
12.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
	1 480	99,1	261	17,6	1 219	82,4	510	34,5	970	65,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 493</b>	<b>100</b>	<b>265</b>	<b>17,7</b>	<b>1 228</b>	<b>82,3</b>	<b>512</b>	<b>34,3</b>	<b>981</b>	<b>65,7</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende<sup>1)</sup> 2006 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,  
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Fachhochschulen</b>										
1.	3 582	30,0	1 493	41,7	2 089	58,3	751	21,0	2 831	79,0
2.	62	0,5	17	27,4	45	72,6	14	22,6	48	77,4
3.	2 570	21,5	1 056	41,1	1 514	58,9	480	18,7	2 090	81,3
4.	167	1,4	64	38,3	103	61,7	25	15,0	142	85,0
5.	1 769	14,8	571	32,3	1 198	67,7	271	15,3	1 498	84,7
6.	308	2,6	106	34,4	202	65,6	48	15,6	260	84,4
7.	2 109	17,7	899	42,6	1 210	57,4	354	16,8	1 755	83,2
8.	305	2,6	117	38,4	188	61,6	50	16,4	255	83,6
9.	302	2,5	148	49,0	154	51,0	43	14,2	259	85,8
10.	41	0,3	27	65,9	14	34,1	7	17,1	34	82,9
11.	27	0,2	17	63,0	10	37,0	2	7,4	25	92,6
12.	7	0,1	6	85,7	1	14,3	-	-	7	100
13.	1	0,0	1	100	-	-	-	-	1	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	1	0,0	-	-	1	100	-	-	1	100
	676	5,7	267	39,5	409	60,5	134	19,8	542	80,2
<b>Zusammen</b>	<b>11 927</b>	<b>100</b>	<b>4 789</b>	<b>40,2</b>	<b>7 138</b>	<b>59,8</b>	<b>2 179</b>	<b>18,3</b>	<b>9 748</b>	<b>81,7</b>
<b>Kunsthochschulen</b>										
1.	116	19,3	30	25,9	86	74,1	9	7,8	107	92,2
2.	2	0,3	1	50,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0
3.	102	16,9	40	39,2	62	60,8	4	3,9	98	96,1
4.	2	0,3	-	-	2	100	-	-	2	100
5.	85	14,1	27	31,8	58	68,2	5	5,9	80	94,1
6.	14	2,3	9	64,3	5	35,7	2	14,3	12	85,7
7.	88	14,6	26	29,5	62	70,5	1	1,1	87	98,9
8.	19	3,2	7	36,8	12	63,2	-	-	19	100
9.	48	8,0	18	37,5	30	62,5	1	2,1	47	97,9
10.	15	2,5	7	46,7	8	53,3	-	-	15	100
11.	13	2,2	5	38,5	8	61,5	-	-	13	100
12.	1	0,2	1	100	-	-	-	-	1	100
13.	2	0,3	-	-	2	100	-	-	2	100
14.	1	0,2	1	100	-	-	-	-	1	100
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	94	15,6	28	29,8	66	70,2	11	11,7	83	88,3
<b>Zusammen</b>	<b>602</b>	<b>100</b>	<b>200</b>	<b>33,2</b>	<b>402</b>	<b>66,8</b>	<b>34</b>	<b>5,6</b>	<b>568</b>	<b>94,4</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende<sup>1)</sup> 2006 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,  
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen</b>										
1.	6 576	23,7	2 117	32,2	4 459	67,8	1 112	16,9	5 664	86,1
2.	257	0,9	68	26,5	189	73,5	23	8,9	234	91,1
3.	5 943	21,4	1 907	32,1	4 036	67,9	754	12,7	5 189	87,3
4.	598	2,2	174	29,1	424	70,9	53	8,9	545	91,1
5.	3 614	13,0	1 168	32,3	2 446	67,7	327	9,0	3 287	91,0
6.	941	3,4	288	30,6	653	69,4	53	5,6	888	94,4
7.	3 142	11,3	957	30,5	2 185	69,5	285	9,1	2 857	90,9
8.	1 134	4,1	388	34,2	746	65,8	86	7,6	1 048	92,4
9.	2 415	8,7	689	28,5	1 726	71,5	269	11,1	2 146	88,9
10.	777	2,8	269	34,6	508	65,4	57	7,3	720	92,7
11.	440	1,6	139	31,6	301	68,4	36	8,2	404	91,8
12.	122	0,4	45	36,9	77	63,1	6	4,9	116	95,1
13.	68	0,2	23	33,8	45	66,2	4	5,9	64	94,1
14.	20	0,1	9	45,0	11	55,0	2	10,0	18	90,0
15. und mehr ohne Angabe	8	0,0	5	62,5	3	37,5	-	-	8	100
<b>Zusammen</b>	<b>27 733</b>	<b>100</b>	<b>8 735</b>	<b>31,5</b>	<b>18 998</b>	<b>68,5</b>	<b>3 283</b>	<b>11,8</b>	<b>24 450</b>	<b>88,2</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

### 13. Im EU-Ausland Geförderte 2006 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
	Anzahl	%	€	Anzahl	% <sup>1)</sup>	€	Anzahl	% <sup>1)</sup>	€
<b>Geförderte</b>									
Estland	34	3,6	305	6	17,6	512	28	82,4	261
Lettland	23	2,4	389	12	52,2	509	11	47,8	257
Litauen	42	4,4	418	17	40,5	546	25	59,5	331
Polen	426	45,0	371	136	31,9	543	290	68,1	290
Tschechische Republik	218	23,0	353	53	24,3	536	165	75,7	294
Ungarn	174	18,4	391	50	28,7	591	124	71,3	311
Slowakei	29	3,1	367	7	24,1	614	22	75,9	289
<b>Insgesamt</b>	<b>946</b>	<b>100</b>	<b>370</b>	<b>281</b>	<b>29,7</b>	<b>550</b>	<b>665</b>	<b>70,3</b>	<b>295</b>
<b>Schüler</b>									
Estland	3	13,0	252	1	33,3	532	2	66,7	112
Lettland	5	21,7	276	3	60,0	348	2	40,0	168
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	6	26,1	298	3	50,0	409	3	50,0	187
Tschechische Republik	4	17,4	311	1	25,0	348	3	75,0	298
Ungarn	5	21,7	319	1	20,0	525	4	80,0	267
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>23</b>	<b>100</b>	<b>294</b>	<b>9</b>	<b>39,1</b>	<b>409</b>	<b>14</b>	<b>60,9</b>	<b>220</b>
<b>Studenten</b>									
Estland	31	3,4	311	5	16,1	508	26	83,9	273
Lettland	18	2,0	420	9	50,0	563	9	50,0	277
Litauen	42	4,6	418	17	40,5	546	25	59,5	331
Polen	420	45,5	372	133	31,7	546	287	68,3	291
Tschechische Republik	214	23,2	353	52	24,3	540	162	75,7	294
Ungarn	169	18,3	393	49	29,0	592	120	71,0	312
Slowakei	29	3,1	367	7	24,1	614	22	75,9	289
<b>Zusammen</b>	<b>923</b>	<b>100</b>	<b>372</b>	<b>272</b>	<b>29,5</b>	<b>555</b>	<b>651</b>	<b>70,5</b>	<b>296</b>

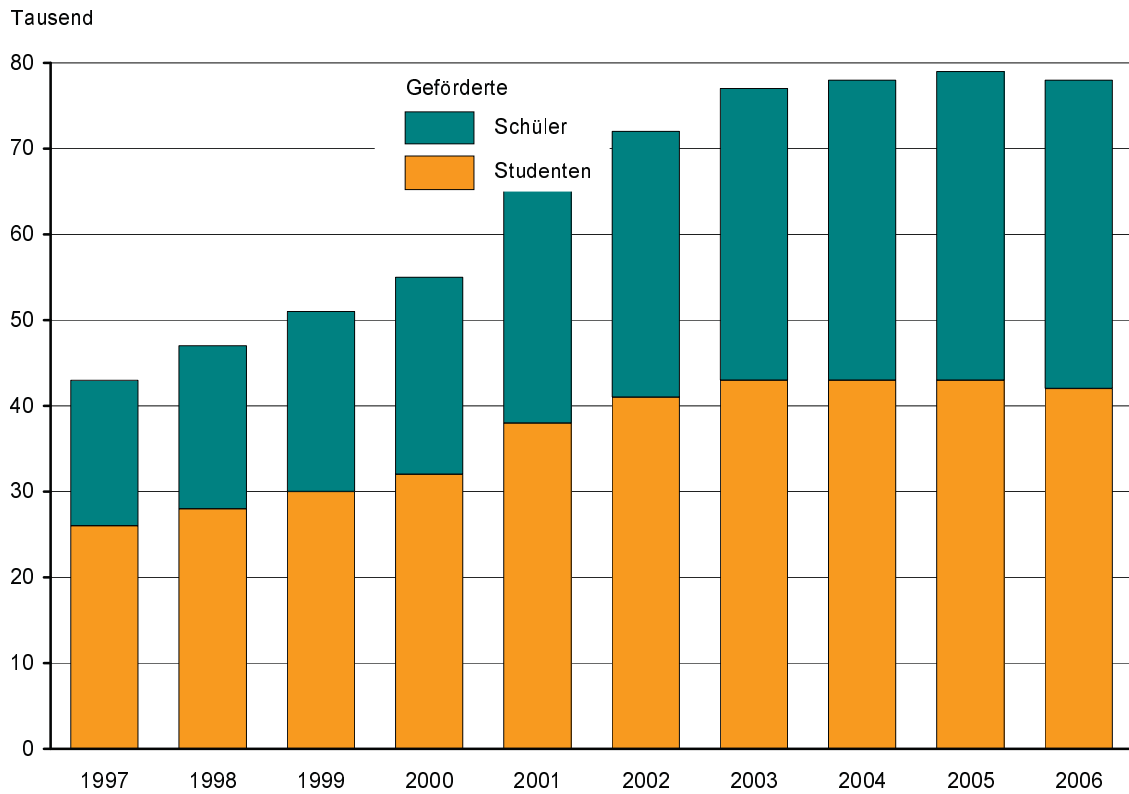
1) Anteil an Geförderten insgesamt je Land

**14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1997 bis 2006 nach Ausbildungsstätten**

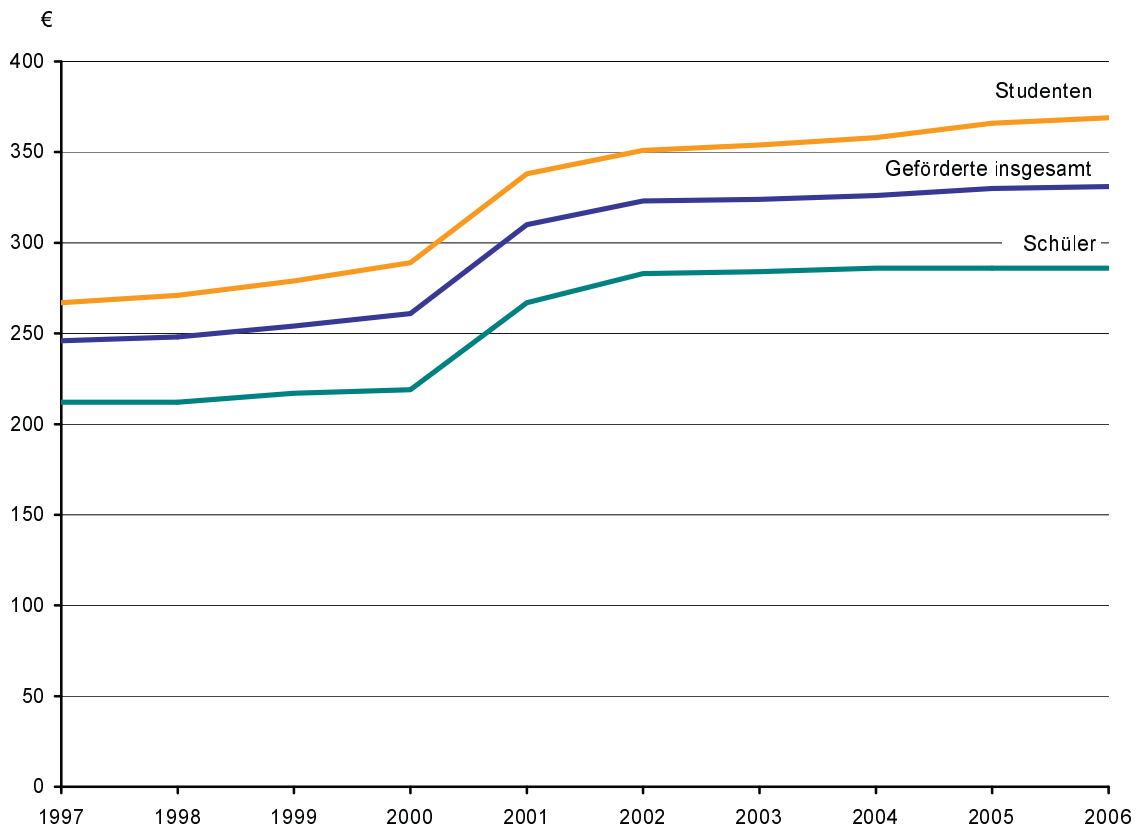
Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Fachhochschulen	1997	89	153
	1998	129	206
	1999	152	275
	2000	148	288
	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
	2006	352	781
Kunsthochschulen	1997	34	104
	1998	25	56
	1999	21	37
	2000	16	42
	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
	2006	14	39
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1997	323	716
	1998	335	703
	1999	306	689
	2000	297	623
	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
	2006	649	1 584
<b>Insgesamt</b>	<b>1997</b>	<b>446</b>	<b>973</b>
	<b>1998</b>	<b>489</b>	<b>964</b>
	<b>1999</b>	<b>479</b>	<b>1 001</b>
	<b>2000</b>	<b>461</b>	<b>954</b>
	<b>2001</b>	<b>535</b>	<b>1 219</b>
	<b>2002</b>	<b>613</b>	<b>1 358</b>
	<b>2003</b>	<b>738</b>	<b>1 674</b>
	<b>2004</b>	<b>812</b>	<b>1 830</b>
	<b>2005</b>	<b>900</b>	<b>2 071</b>
	<b>2006</b>	<b>1 015</b>	<b>2 404</b>



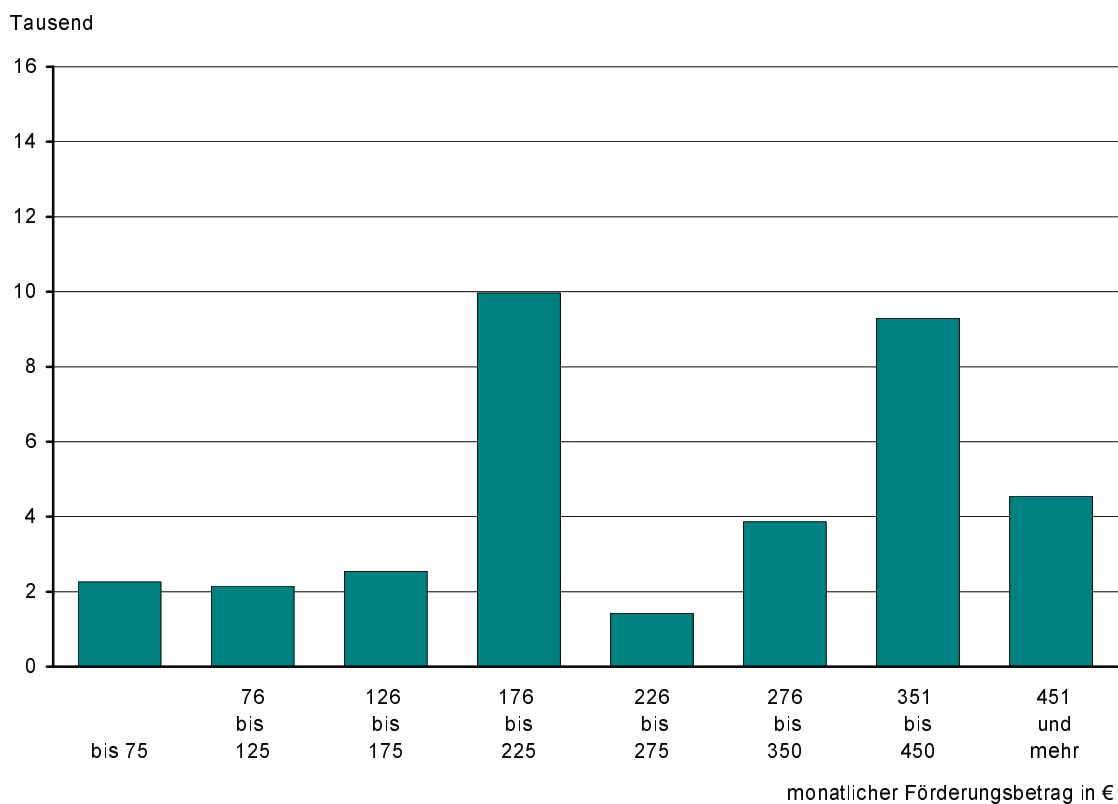
**Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1997 bis 2006**



**Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1997 bis 2006**



**Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2006 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages**



**Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2006 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages**

